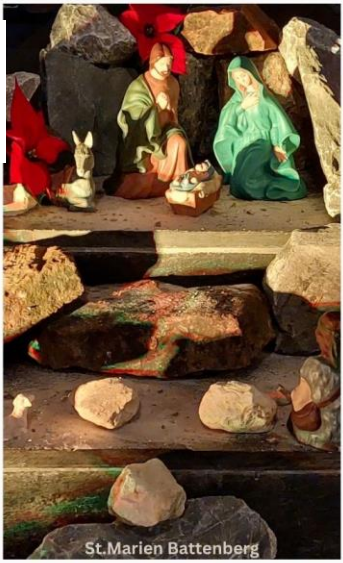
KREUZ MEHR

Katholische Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder
Pfarrbrief Dezember 2025 – Januar 2026

St. Elisabeth Biedenkopf

St. Josef Biedenkopf

Maria Himmelfahrt Breidenbach


St.Marien Battenberg

Frohe Weihnachten

Maria Königin Gladenbach

St. Johannes Nepomuk Hartenrod

Battenberg
Gladenbach
Biedenkopf
Hartenrod
Breidenbach

www.pfarrei-stelisabeth.de

ST. ELISABETH
an Lahn und Eder

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

Impressum 3

Geistliches Vorwort 4
- Besinnung vor der Hl. Messe 5

Informationen für die gesamte Pfarrei 6
- Kasualien 6
- Neues aus dem PGR und VRK 8
- Firmung 2025 9
- Sozialberatung des Caritasverbandes 10
- Fahrdienst zum Gottesdienst? 11
- Verabschiedung von Elke Domke, langjährige Organistin in Hartenrod 12

Angebote der Pfarrei 13
- Adventssingen in Breidenbach 13
- „Sei Willkommen“ Eine Wanderausstellung in den Kirchorten der Pfarrei St. Elisabeth 13
- Sternsingeraktion 2026 15
- Alpha. Der Kurs für Sinnsucher! 18
- Familiengottesdienste 2026 in Hartenrod und Gladenbach 19

Über die Pfarreigrenzen hinaus 20
- Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2026 20
- Neues aus dem Weltladen Gladenbach 21

Rückblick 23
- Andachten am Marienaltar in Hartenrod 23
- Erster Jugendtag der Region 25
- Fotorückblick Grillfeier Hartenrod und Seniorennachmittag in Gladenbach ... 26
- Gruselkirche in Gladenbach 27
- Damals im Kapellchen 28

Danke 30

Kalender 31
- Gottesdienste vom 01.12.2025 – 01.02.2026 31
- Termine für die Gesamtpfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder 35
- Termine aus St. Marien Battenberg 35
- Termine aus St. Josef Biedenkopf 36
- Termine aus Maria Himmelfahrt Breidenbach 37
- Termine aus Maria Königin Gladenbach & St. Johannes Nepomuk Hartenrod 38

Heilige in der kath. Kirche 39
Und zum Schluss… 40
Kath. Kindergarten Arche Noah 41
Unsere Pfarrbüros 41
Zentrales Pfarrbüro 41
Kirchenbüro Battenberg 41
Kirchenbüro Breidenbach 41
Kirchenbüro Gladenbach/Hartenrod 41
Unsere Gremien 42
Unsere Kirchorte 43
Zentrales Pfarrbüro 44
Kontaktdaten der SeelsorgerInnen 44
Caritas-Beratungsstelle 44

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder
v.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Christof Strüder • Hainstraße 86 • 35216 Biedenkopf
Tel. 06461 75845 - 0 • E-Mail: c.strueder@pfarrei-stelisabeth.de
Gestaltung: Daniela Ruopp
Druck: L&W Druck Lindauer und Wolny GbR, Bad Endbach
Auflage: 2.900 Exemplare
Titelbild: Krippen unserer Pfarrei (C. Strüder, C. Heuser, S. Irle, D. Ruopp)

www.pfarrei-stelisabeth.de

Hinweis: Der Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der **21. Dezember 2025.** Bitte senden Sie Artikel und Termine zur Veröffentlichung bis dahin an **pfarrbrief@pfarrei-stelisabeth.de** - vielen Dank!

Besuchen Sie uns unter www.pfarrei-stelisabeth.de.
Oder auf Facebook oder Instagram.

Geistliches Vorwort

Immanuel – Gott mit uns das ganze Jahr über

Der Advent ist eine Zeit der Sehnsucht. Wir spüren eine tiefe Sehnsucht in uns, denn die Welt ist noch nicht so, wie sie sein sollte. Wir warten auf Licht, auf Frieden, auf einen Neubeginn. Und tief in uns ist da auch die Sehnsucht, Gott neu zu begegnen. In diese Erwartung hinein spricht die alte Verheißung:

„Siehe, die Jungfrau wird ein Kind empfangen und einen Sohn gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt: Gott mit uns.“ (Mt 1,23)

„Immanuel“. Ein Name, ein leises Versprechen, das in der Dunkelheit erklingt. Er verspricht uns, dass Gott uns nicht fern bleibt. Er kommt nicht als mächtiger Herrscher oder nur für heilige Stunden und festliche Tage, sondern als Kind, verletzlich und ganz nah. Denn er ist genauso Mensch geworden, wie wir Menschen sind, mit all der Freude und Angst, Hoffnung und Enttäuschung, in Schuld und im Neubeginn, in Arbeit, in Streit und in der Liebe. Er ist nicht nur bei uns, er ist mitten unter uns.

Wenn wir in diesen Wochen auf Weihnachten zugehen, laden uns die Texte und Lieder der Kirche ein, dieses Geheimnis tiefer zu begreifen. Ein bekanntes Adventslied bringt es auf den Punkt:

„O komm, o komm, Immanuel,
befrei dein Volk, Israel.
Bald wird erfüllt die schöne Zeit,
mach uns bereit, o Herr, mach uns bereit.“

Diese uralten Worte singen von der Sehnsucht nach Gottes Nähe – einer Sehnsucht, die jeden Menschen berührt, der es zulässt. Sie sind Gebet und Hoffnung zugleich. Und sie erinnern uns daran, dass Immanuel nicht nur das Kind in der Krippe meint, sondern den Gott, der in jeder Zeit gegenwärtig ist.

Nach den Festtagen, wenn der Alltag wiederkehrt und die Lichter langsam

verlöschen, bleibt die Zusage bestehen: Gott mit uns – nicht nur an Weihnachten, sondern im neuen Jahr, in allem, was kommt. In der Arbeit, in unseren Beziehungen, in den Momenten, in denen wir suchen, zweifeln oder hoffen.

Vielleicht ist das die wahre Botschaft dieser Zeit: Gott nicht nur im Glanz des Festes zu begegnen, sondern ihn mitzunehmen. Nehmen wir ihn mit in unseren Alltag, nach Hause, in unsere Familien und Mitmenschen, in unsere Entscheidungen, in unsere Gebete und in unsere Herzen.

So können wir sagen, mit dem Vertrauen des Glaubens und der Freude der Engel:

Gott mit uns, heute, morgen und alle Tage unseres Lebens. Denn wir können darauf vertrauen, wo wir ihn suchen, ist er schon da… Wenn wir ihn suchen!

Ann-Sophie Petry, Gemeindereferentin

Besinnung vor der Hl. Messe

Aus der Schrift: Besinnung vor der Feier der Heiligen Messe von Romano Guardini möchte ich in diesem Pfarrbrief mit Ihnen einige Gedanken des Kapitels: **Das vollziehende Wort** teilen.

Das Wort Gottes erfüllt die ganze heilige Messe. Einen besonderen Charakter nimmt im Mittelpunkt der Messe ein Wort des Herrn an. Nachdem Brot und Wein zum heiligen Mahl vorbereitet worden sind, beginnt das Hochgebet, der Kanon. Darin heißt es: „Am Vorabend seines Leidens nahm er Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, hob die Augen gen Himmel zu Dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, sagte Dir Dank, segnete, brach es und gab es seinen Jüngern, sprechend: „Nehmet hin und esset alle davon denn dieses ist mein Leib.“

Ähnlicherweise nahm er…den Kelch…sagte Dir Dank, segnete und gab ihn seinen Jüngern, sprechend: „Nehmet hin und trinket alle daraus, denn dieses ist der Kelch

meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses tuet, tut es zu meinem Gedächtnis."

Die Worte stammen aus den Berichten der Evangelien bzw. des ersten Korintherbriefes über die Einsetzung der Eucharistie. Hier erzählt der Priester nicht nur - den biblischen Bericht lesend - was damals geschah, sondern tut selbst das, was er erzählt.

Die ganze Stelle geht aus der Vergangenheit in die Gegenwart, aus dem Bericht in die Handlung über. Die angeführten Sätze sind nicht Erinnerung, sondern Wirklichkeit. Was das ganze Lebendigwerden der Herrenworte bedeutet, sagt der letzte Satz: „So oft ihr dieses tut, tut es zu meinem Gedächtnis."

Hier wird das Wort zur Gegenwart. Was einst von Christus gesprochen worden ist, wird jetzt neu gesprochen. Das Gedächtnis, das hier vollzogen wird, besteht nicht darin, dass die Gemeinde sich vergegenwärtigt: so hat er damals gesagt – sondern dass das damals Gesagte selbst in die gegenwärtige Stunde eingeht. Der Priester spricht die Worte; doch sie gehören ihm nicht. Er trägt die Worte durch sein Amt. Durch sein Amt vollbringt er die Weisung des Herrn. Der diese Worte eigentlich spricht, ist nach wie vor Christus.

Claudia Heuser

Informationen für die gesamte Pfarrei

Kasualien

Taufen

Wir gratulieren all unseren Täuflingen herzlich zur Taufe und wünschen Gottes Segen für das gesamte Leben! ♥

Leonie März, Battenberg (Eder)
Emily Sophie Fastellini, Battenberg (Eder)-Laisa
Ben Waßmuth, Battenberg (Eder)
Isabell Poszet, Dautphetal-Hommertshausen
Keoni Meister, Bad Endbach

Herzlich Willkommen in unserer Mitte!

Hochzeiten

Wir wünschen allen Ehepaaren Gottes reichen Segen für den gemeinsamen Lebensweg und die Liebe, die in guten und schlechten Tagen trägt!

Möge die Liebe euch durch alles tragen!

Ehejubiläen

Sie feiern demnächst ein Ehejubiläum und wünschen sich einen Dankgottesdienst oder den Besuch des Pfarrers? Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Neuzugezogene

Sie sind neu bei uns? Oder Sie kennen jemand, der neu in unserer Pfarrei ist? Gerne bringen Sie ihm oder ihr eine Ausgabe von Kreuz und Mehr mit oder sagen Sie uns im Pfarrbüro Bescheid.

Herzlich Willkommen bei uns!

Krankenbesuche

Aufgrund der Größe unserer Pfarrei können wir leider nicht immer wissen, wer krank ist und/oder einen Besuch wünscht. Sollten Sie die Krankenkommunion oder einen Krankenbesuch wünschen, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

Wir besuchen Sie gerne!

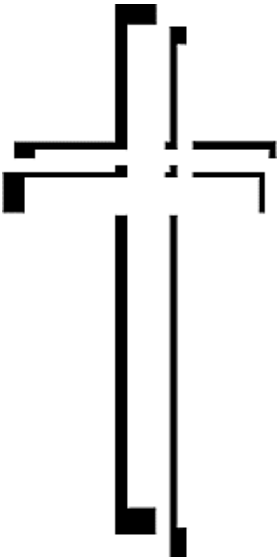
Sakrament der Krankensalbung

Wenn sie während einer Krankheit nicht nur einen Besuch oder die Kommunion wünschen, besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung von einem Priester zu empfangen. Melden sie sich in diesem Fall bitte im Pfarrbüro oder direkt bei einem Priester.

Wir kommen gerne zu Ihnen

Sterbefälle

Wir gedenken all unserer Verstorbenen und wünschen den Angehörigen Trost und Kraft für diese Zeit!



Horst Dostalek, Angelburg-Lixfeld
Anna Aßmann, Bad Endbach
Karin Kell, Biedenkopf-Breidenstein
Irmgard Erika Sattler, Steffenberg-Quotshausen
Irena Hartung, Biedenkopf-Wallau
Horst Ernst, Angelburg-Lixfeld
Hedwig Dorothea Bortz, Lohra
Maria Veronika Waldschmidt, Gladenbach
Marianne Klimt, Biedenkopf
Rainer Grünwald, Biedenkopf
Jürgen Graw, Battenberg (Eder)-Dodenau
Peter Ludwig Heimen, Biedenkopf
Karola Braun, Breidenbach
Anton Wiener, Gladenbach

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Bei Trauerfällen erreichen Sie den aktuellen Ansprechpartner für Trauerfälle unter der Telefonnummer **06461 8068840.** Diese Rufnummer ist nur für Trauerfälle eingerichtet und gilt für unsere gesamte Pfarrei (mit den Kirchorten Biedenkopf, Breidenbach, Battenberg, Gladenbach, Bad Endbach-Hartenrod).

Neues aus dem PGR und VRK

Die genehmigten Protokolle des PGR finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage der Pfarrei. Über diesen QR Code gelangen Sie auf die richtige Seite.

Firmung 2025

Am Sonntag, den 28.09.2025 feierten wir als Pfarrei zusammen mit den Familien die Spendung des Firmsakraments von 31 Jugendlichen und 3 Erwachsenen, die von Gemeindereferentin Ann-Sophie Petry und Diakon Roger Uhrig auf dem Weg der Firmvorbereitung begleitet wurden. Nachdem Domkapitular Georg Franz krankheitsbedingt verhindert war, durften wir als Gemeinde Domkapitular Olaf Lindenberg als den diesjährigen Firmspender begrüßen.

Mit dem Lied „Jump“ von Van Halen begeisterte Olaf Lindenberg bereits zu Beginn seiner Ansprache die Firmanden und die anwesende Gottesdienstgemeinde.

So gestalteten Domkapitular Olaf Lindenberg, Diakon Roger Uhrig und Gemeindereferentin Ann-Sophie Petry einen rundum feierlichen Firmgottesdienst. Ergänzt durch die klangvolle und harmonische musikalische Begleitung durch Organist Dr. Armin Berger und die Gruppe Mirjam unter der Leitung von Birgit Grebe-Jonas. Allen Beteiligten des Gottesdienstes ist es zu verdanken, dass im Nachgang Rückmeldungen über einen „schönen Gottesdienst mit guter Atmosphäre und so übervollen Kirchenbänken“ an die Beteiligten herangetragen wurde.

Ansonsten bleibt uns als Pfarrei allen Firmand:innen (Neugefirmten) einen herzlichen Glückwunsch auszusprechen. Möge euch allen der Beistand des Heiligen Geistes und der Segen Gottes in eurem Leben gewiss sein.

Der **Kollektenertrag** dieses Gottesdienstes betrug insgesamt **765,38 €.** Der Betrag wurde zu geleichen Teilen für die **Jugendarbeit in unserer Pfarrei** sowie für die **„Fazenda Gut Neuhof – Hof der Hoffnung“** in Nauen in Berlin verwendet – eine Einrichtung, die in diesem Jahr besonders vom Bonifatiuswerk unterstützt wird.

Die Fazenda Gut Neuhof setzt sich seit mehr als 25 Jahren für junge Menschen ein, die den Weg aus Drogen- und Suchtabhängigkeit suchen. Sie bietet ihnen nicht nur einen Ort der Zuflucht, sondern auch eine neue Perspektive und Hoffnung auf ein Leben in Freiheit und Gemeinschaft.

Getragen wird die Arbeit von einem festen Fundament aus Gebet, Arbeit und Gemeinschaft – den drei Säulen, auf denen das Leben der Fazenda aufbaut. Allen, die durch ihre Spende die Jugendarbeit und die Arbeit der Fazenda Gut Neuhof unterstützt haben, sagen wir von Herzen Danke!

Für den Beitrag: Gemeindereferentin Ann-Sophie Petry

Sozialberatung des Caritasverbandes

Da kann ja jeder kommen

Serena Leinweber, Sozialberatung Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V. am Standort Biedenkopf

Ein offenes Ohr und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Einige kennen mich sicher bereits - mein Name ist Serena Leinweber. Seit 2018 bin ich für den Caritasverband tätig – zunächst in der Sozialberatung und in Flüchtlingsprojekten in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Nach zwei Elternzeiten arbeite ich nun wieder in der Sozialberatung, vor allem in Biedenkopf, aber offen für alle Menschen aus der gesamten Pfarrei. Auch an anderen Kirchorten können Beratungen stattfinden.

Was ist die allgemeine Sozialberatung?

Die Sozialberatung ist ein unverzichtbarer Grunddienst der verbandlichen Caritas. Sie ist offen für alle Menschen - unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Lebenssituation.

Oft suchen Menschen den Kontakt, wenn sie in einer schwierigen Lebenslage sind – sei es durch finanzielle Sorgen, Arbeitslosigkeit, Konflikte mit Behörden oder Unsicherheit beim Ausfüllen von Anträgen. Auch bei der Vermittlung an andere Dienste (z. B. Schuldner- oder psychosoziale Beratung) kann ich unterstützen.

Warum braucht es die Sozialberatung?

Sozialberatung hilft bei allen Fragen der Existenzsicherung und bei sozialen Problemen. Manchmal wissen Personen in der Krise nicht, wo sie mit ihren vielfältigen und unspezifisch erscheinenden Problemen Hilfe finden.

Wichtig ist mir, den Menschen erst einmal zuzuhören und mir gemeinsam mit ihnen ein Bild der Situation zu machen. Oft geht es darum, herauszufinden, an welchen Stellschrauben man drehen kann – wo also Lösungen oder Entlastungen möglich sind. Dabei helfe ich ganz praktisch: etwa beim Formulieren von Schreiben, beim Telefonieren mit Behörden oder beim Ausfüllen von Formularen.

In meiner Arbeit spüre ich deutlich, wie sehr sich gesellschaftliche und politische Entwicklungen auf das Leben einzelner Menschen auswirken. Themen wie das Bürgergeld, der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und die steigenden Lebenshaltungskosten beschäftigen viele Ratsuchende. Oft sind es ganz existenzielle Fragen: *Wie soll ich meine Miete zahlen? Reicht das Geld für den Monat? Wie kann ich Unterstützung beantragen, ohne den Überblick zu verlieren?*

Hier zeigt sich, wie wichtig niedrigschwellige Anlaufstellen wie die Sozialberatung sind. Wir helfen, Wege durch das System zu finden, Ansprüche zu verstehen und Unterstützung zu bekommen, wo sie nötig ist.

Doch hinter all den Formularen und Regelungen stehen immer Menschen – mit Sorgen, Hoffnungen und dem Wunsch, einfach wieder selbst auf die Beine zu kommen. Ich sehe es als wichtigen Teil meiner Aufgabe, Brücken zu bauen: zwischen den Menschen und den Strukturen unseres Sozialstaates. Damit Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und niemand mit seinen Sorgen allein bleibt.

Mir liegt diese Arbeit am Herzen, weil sie Mut machen kann – Mut, sich Hilfe zu holen, Neues anzupacken und wieder Vertrauen zu fassen. Wenn ich erlebe, dass ein Mensch mit etwas mehr Zuversicht hinausgeht, dann weiß ich: Diese Arbeit lohnt sich.

Fahrdienst zum Gottesdienst?

Der Ortsausschuss Breidenbach prüft gerade, ob ein Fahrdienst zur Hl. Messe am Samstagabend 18.00 Uhr in Breidenbach gewünscht wird und angeboten werden kann. Dieser Fahrdienst ist für Personen gedacht, die keine Möglichkeit besitzen, zum Gottesdienst und wieder nach Hause zu kommen.

Wenn Sie Interesse haben, einen solchen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen, melden Sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro in Biedenkopf 06461 75845-0.

Außerdem werden auch Personen gesucht, die sich als Fahrer oder Fahrerin zu diesem Dienst bereit erklären.

Verabschiedung von Elke Domke, langjährige Organistin in Hartenrod

„Wenn Sie aufgefordert werden, einen Gottesdienst zu spielen, ist das eine größere Ehre, als wenn Sie ein Konzert auf der schönsten Orgel der Welt spielen würden. Danken Sie Gott jedes Mal, wenn Sie das Privileg haben, vor der Orgelkonsole zu sitzen und bei der Anbetung des Allmächtigen mitzuwirken.“ Albert Schweitzer

Die Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder und im Besonderen der Kirchort St. Johannes Nepomuk Hartenrod bedankt sich von Herzen bei Elke Domke.

Elke Domke hat über mehr als 40 Jahre (!) hinweg als Organistin zahlreiche Gottesdienste in Hartenrod mit ihrem Orgelspiel bereichert und zudem auch einige Jahre aktiv im Kirchenchor gesungen. Das Spielen der Orgel war für sie fester Bestandteil ihres Lebens und eine Herzensangelegenheit. Zuverlässig, gewissenhaft und mit Freude hat sie ehrenamtlich diesen Dienst übernommen und unzählige Stunden mit dem Orgelspiel in der Kirche verbracht.

Nun ist es Elke Domke aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, die Orgel zu spielen.

Wir wünschen ihr alles Gute, vor allem Kraft und Gesundheit, Gottes Segen und stets eine Melodie im Herzen.

Elke Domke beim Festgottesdienst zum 60jährigen Kirchweihfest von St. Johannes Nepomuk.

Angebote der Pfarrei

„Sei Willkommen“
Eine Wanderausstellung in den Kirchorten der Pfarrei St. Elisabeth

Herzliche Einladung zum Innehalten, Ankommen und Sein

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein poetischer Text der Autorin **Susanne Niemeyer** mit dem Titel **„Ankommen“.** Der einfühlsame Text lädt dazu ein, die Kirche neu zu entdecken: als Ort des Trostes, der Ruhe, der Hoffnung – als Raum, in dem jede/r willkommen ist. Wo keine Leistung zählt, sondern das einfache Da-Sein. Wo Kerzenlicht, Gebete und Geschichten von Generationen die Mauern tragen und ein leises Willkommen in der Luft liegt.

Die Ausstellung greift diesen Text auf und inszeniert ihn in den Kirchen unserer Pfarrei – jeweils für **mehrere Wochen pro Kirche**. So wandert die Einladung zum Ankommen und inneren Zur-Ruhe-

Kommen durch **alle fünf Kirchorte** unserer Gemeinde.

Den Auftakt der Wanderausstellung bildet der Gottesdienst um 18 Uhr am 31.01.2026 in Breidenbach. Von dort geht es weiter in die Orte Biedenkopf, Gladenbach, Hartenrod und Battenberg. An jedem Ort wird es einen Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Ankommen und Willkommen sein“, gerade bezogen auf den Kirchenraum, geben. Während des Ausstellungszeitraumes werden die Kirchen tagsüber offen sein für alle Interessierten, alleine, in Gruppen, für Schulklassen, konfessionsübergreifend und interreligiös – ganz im Geiste von Niemeiers Text: offen für alle, einladend, stärkend, Heimat bietend.

Warum das Ganze?

Weil Kirche mehr ist als ein Ort für den Sonntagvormittag. Sie ist auch ein Ort der offenen Tür, der Stille, der Hoffnung – gerade in Zeiten, in denen viele Menschen sich nach einem sicheren Ort sehnen. Die Worte von Susanne Niemeyer machen Mut, Schwellen zu überschreiten und Kirche wieder als spirituellen Zufluchtsort zu entdecken.

Was erwartet Sie?

Ein gestalteter Raum zum Verweilen – mit Zitaten aus dem Text, Impulsstationen, interaktiven und stillen Momenten. Die Ausstellung möchte kein Event sein, sondern ein Gegenentwurf zur Rastlosigkeit. Sie richtet sich an alle, die eine Pause brauchen, einen Gedanken zum Mitnehmen oder einfach einen Platz zum Sein.

Termin-Überblick:

- Start: **31.01.2026** - 18:00 Uhr, im Gottesdienst Maria Himmelfahrt Breidenbach,
  Ausstellung vom 31.01-01.03.2026.
- **08.03.2026** - 11:00 Uhr, im Gottesdienst St. Josef Biedenkopf, Pfarrkirche,
  Ausstellung vom 08.03.-06.04.2026.
- **12.04.2026** - 10:30 Uhr, im Gottesdienst Maria Königin Gladenbach,
  Ausstellung vom 12.04.-10.05.2026.
- **17.05.2026** - 09:00 Uhr, im Gottesdienst St. Johannes-Nepomuk Hartenrod,
  Ausstellung vom 17.05.-31.05.2026.
- **07.06.2026** - 09:30 Uhr, im Gottesdienst St. Marien Battenberg,
  Ausstellung vom 07.06.-28.06.2026.

Kommen Sie vorbei, wann immer Sie möchten und bleiben Sie, solange Sie wollen, denn – wir alle sind willkommen!

Gemeindereferentinnen Ann-Sophie Petry & Anna-Lisa Sauerwald

Sternsingeraktion 2026

„Schule statt Fabrik“ – Einsatz der Sternsinger gegen Kinderarbeit

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel ist Bangladesch, inhaltlich steht der Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt.

Bei der 67. Aktion zum Jahresbeginn 2025 hatten die Sternsinger mehr als 48 Millionen Euro gesammelt. In 7.328 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Dreikönigssingen beteiligt. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsingerinnen und Sternsinger seit dem Aktionsstart 1959, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Träger der bundesweiten Aktion sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Bundesweit eröffnet wird die 68. Aktion Dreikönigssingen am Dienstag, 30. Dezember, in Freiburg. Das Erzbistum Freiburg ist zum zweiten Mal Gastgeber für einen Aktionsauftakt zum Sternsingen.

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+26

Battenberg

Liebe Kinder!

Wir freuen uns, wenn Du uns wieder bei der Sternsinger-Aktion unterstützt. Gerne kannst Du auch Deine Freundin oder Deinen Freund mitbringen.

Die Sternsinger sind an folgenden Tagen im Kirchort Battenberg unterwegs:

Mo, 05.01.26 / 13.00 Uhr – Gruppe Allendorf (B. Otto)
Mi, 07.01.26 / 14.00 Uhr – Gruppe Dodenau, Frohnhausen (S. Marczynski)
Mi, 07.01.26 / 14.00 Uhr – Gruppe Battenfeld, Osterfeld (K. Born)
Do, 08.01.26 / 13.00 Uhr – Gruppe Hatzfeld, Holzhausen, Reddighausen (A. Groß)
Fr, 09.01.26 / 14.00 Uhr – Gruppe Rennertehausen (C. Ostrowski)
Sa, 10.01.26 / 10.00 Uhr – Gruppe I und II Bromskirchen (I. Kaiser/M. Rautenberg)
Sa, 10.01.26 / 14.00 Uhr – Gruppe Battenberg (A. Henkes)
So, 11.01.26 / 09.30 Uhr – Gottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger und Verteilen der Mitmach-Urkunden.

Die **Probe** für die Sternsinger-Aktion mit der Aussendung und dem Pressetermin ist am **Freitag, den 2. Januar 2026 um 16.00 Uhr.**

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir um Ihre **Anmeldung** bei Claudia Heuser: Tel.: 06452 – 9331741 oder per Mail: claudia.heuser@gmx.net

Sollten bei der Aktion nicht genügend Kinder mitmachen und wir somit nicht alle angegebenen Orte besuchen können, besteht die Möglichkeit, die Segensstreifen zu den Öffnungszeiten der Kirche gegen eine Spende mitzunehmen.

Biedenkopf

Die **Hausbesuche** in den unterschiedlichen Orten in 2026 finden an folgenden Tagen statt:

07.01. - Dautphe
08.01. - Dautphetal
09.01. - Biedenkopf
10.01. - Wallau

In diesem Jahr werden nur die Haushalte besucht, die sich vorher angemeldet haben. Hierfür liegen in der kath. Kirche St. Josef Anmeldezettel aus, die vollständig ausgefüllt in eine Box eingeworfen werden. Gerne können Sie sich auch per E-Mail für einen Hausbesuch der Sternsinger anmelden:

info@pfarrei-stelisabeth.de. Bitte geben Sie auch hier Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an und ggf. eine Telefonnummer.

Anmeldeschluss ist der **31.12.2025**.

Ob Kind oder Erwachsener, wir freuen uns über jeden Sternsinger, der die frohe Botschaft in die Haushalte bringt. Melden Sie sich da auch gerne per Mail bei uns!

Breidenbach

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit!“ ziehen die Sternsinger vom Kirchort Maria Himmelfahrt am **Samstag, 10. Januar 2026**, durch die Straßen von Breidenbach, Breidenstein, Steffenberg und Angelburg.

Sie segnen die Häuser und Wohnungen für das neue Jahr und sammeln für Kinder in Not.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möchte sich bitte spätestens **bis zum 23.12.25** im zentralen Pfarrbüro in Biedenkopf **anmelden**.

Gladenbach / Hartenrod

Die Termine zur Vorbereitung auf die Sternsingeraktion in den Kirchorten Gladenbach und Hartenrod finden an folgenden Terminen statt:

Sa. 29.11. *15:00 Uhr Unterkirche Gladenbach (ca. 1,5 Stunden) und*
Sa. 13.12. *14:00 Uhr Unterkirche Gladenbach (ca. 1 Stunde)*
mit anschließendem Weihnachtsmarktbesuch

Die Sternsinger der Kirchorte Gladenbach und Hartenrod machen sich am **Samstag und Sonntag (03./04.01.2026)** auf den Weg, die Haushalte in und um Gladenbach und Bad Endbach zu besuchen. Am Dienstag, dem 06.01.2026 werden die öffentlichen Einrichtungen besucht.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an oder füllen einen Anmeldezettel in den Kirchen aus. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich spätestens bis zur **Jahresschlussandacht am 31.12.2025** in Gladenbach **anzumelden**!

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+26

Alpha. Der Kurs für Sinnsucher!

In Breidenbach

War das schon alles? Warum bin ich hier? Gibt es Gott?

Noch Fragen?

Geh auf Tuchfühlung mit dem christlichen Glauben und dem Sinn, der dahinter steckt. Der Alphakurs schlüsselt dir die entscheidenden Themen des christlichen Glaubens auf. Du kannst zuhören und deinen Fragen und Gedanken mit anderen teilen.

Wie läuft der Alpha-Kurs ab?

Jeder Alphakurs startet mit einem festlichen Infoabend, dann folgen zehn Kursabende mit spannenden Themen. Der Höhepunkt ist ein gemeinsamer Samstag oder Sonntag mit allen Teilnehmern.

Jeder der zehn Kursabende enthält drei Elemente:

Essen & Feiern, Zuhören & Verstehen, Reden & Teilen

In Breidenbach:

Start? Am Mittwoch, 28. Januar 2026
Wann? 19.30 bis 21.30 Uhr
Wo? Kath. Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Altweg 30, Breidenbach
Info und Anmeldung: Roger Uhrig 06461 75845 33
r.uhrig@pfarrei-stelisabeth.de

Sei dabei! Oder lade Freunde dazu ein, die noch Fragen haben.

Wir feiern Familien Gottesdienst

1. Jahreshälfte 2026

15.Februar (Hartenrod)

Fasching in der Kirche
Verkleidung erwünscht

03. April
(Hartenrod)

Kinderkreuzweg
Karfreitag

14. Juni
(Gladenbach)

Gottesdienst
"We are family"

ST. ELISABETH
an Lahn und Eder

immer um 10:30 Uhr

Über die Pfarreigrenzen hinaus

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last!“

2026_Nigeria_Titel_Rest_for_the_Weary_von_der_Kuenstlerin_Gift_Amara-chi_Ottah_print__2024-World-Day-of-Prayer-International-Committee-Inc.

Samstag, 31.01.2026 von 09:30 bis 16:30 Uhr

im Evang. Gemeindehaus in Buchenau, Alte Landstraße 10

Anmeldung bitte bis zum 26.01.2026

an Ursula Kreutz

Tel. 06461-88612, E-Mail: chrikreu@gmx.de

oder

an Beate Ronzheimer

Tel. 06468-912940, E-Mail: br.ronzheimer@t-online.de

Sie werden die Situation der Frauen aus **Nigeria**, das Land, die Liturgie und die vorgeschlagenen Bibeltexte kennenlernen und Gestaltungstipps für den Gottesdienst erhalten.

Ev. Dekanatsfrauenarbeit Biedenkopf-Gladenbach

Neues aus dem Weltladen Gladenbach

Faire Kostbarkeiten zu Weihnachten
Silberschmuck aus Mexiko

Es beginnt im Jahre 2012 in Reutlingen. Ein junges, hochmotiviertes Team von Studierenden der Business School verbringt im Rahmen des Studienprogramms zwei Jahre in Puebla, Mexiko. Dort begeistern sich die jungen Frauen 2012 für die Stadt Taxco mit dem berühmten Silbermarkt, lernen Herstellerfamilien kennen, so auch Eliuth Castanêda und seine Familie.

Seit mehr als 40 Jahren ist Eliuth Castanêda als Silberschmied tätig. Der Familienvater hat sich auf die Herstellung schlichter, zeitlos-eleganter Schmuckstücke spezialisiert, die er in einer eigenen kleinen Manufaktur herstellt. Eine Armkette hat er „Tomatillos de plata“ genannt, die silberne Andenbeere. Wie die Tomatillos am Strauch, Grundlage für die scharfe Salsa verde (grüne Soße), so sind an der Armkette kleine silberne Kugeln aneinandergereiht.

In einem aufwendigen Prozess stellt Eliuth zunächst Sterlingsilber her. Die Legierung aus 92% Silber und 8 % Kupfer

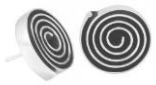
ist ideal für die Schmuckherstellung. Nach dem Auswalzen des Silberblechs werden kleine Kugeln ausgestanzt und nach einem Lötvorgang auf eine ebenfalls selbst gefertigte Silberkette gezogen.

Schon 1528 begann der Silberabbau in Taxco in der Sierra Madre del Sur, Mexiko. Weltbekannt wurde Taxco in den 1930er Jahren. Der Silberkünstler William Spratling begann, Schmuck aus Silber statt Gold herzustellen. Nach seinem Vorbild entstanden neue Werkstätten. Heute sind in Taxco 1000 Silberschmieden registriert. Dazu befinden sich in dem Ort rund 250 Silbergeschäfte, wobei die meisten Kleinunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten sind. Trotz dieser jahrhundertelangen Tradition wird es in Taxco immer schwieriger, auf dem lokalen Markt angemessene Preise zu erhalten. Händler*innen auf dem heimischen „tianguis“ (wöchentlicher Silbermarkt) wollen Silberschmuck zu einem geringen Preis einkaufen, um ihn dann an touristischen Orten teuer zu verkaufen.

Die Studierenden der Betriebswirtschaftslehre Reutlingen beschließen den Fairen Handel mit Silberschmuck. pakilia, in der Sprache der Ureinwohner „Freude geben“, wird gegründet.

Das Fair-Handels-Unternehmen setzt ausschließlich auf langfristige und zuverlässige Handelspartnerschaften. Durch den engen Kontakt, den das Team von pakilia zu Eliuth und 20 weiteren Silberschmied- Familien in Taxco hat, konnte das Team direkt erfahren, wie stark die KunsthandwerkerInnen von wirtschaftlichen Einbrüchen infolge der Pandemie, aber auch der Drogenkriege etc., getroffen wurden.

Der Faire Handel ist die Chance, um wieder Einkünfte zu erzielen. So bestellte das pakilia-Team in Zeiten der Pandemie trotz ausgefallener Messen und geschlossener Weltläden weiterhin in vollem Umfang Waren bei seinen HandelspartnerInnen.



Bei dem fair gehandelten, einzigartigen Silberschmuck wird überdies großer Wert auf die Herkunft der Rohstoffe gelegt. Da die Kunsthandwerkerfamilien keinen Zugang zu fair zertifiziertem Silber haben, zudem die Mine der Stadt Taxco mittlerweile erschöpft ist, setzen sie inzwischen auf Recycling und beziehen das wiederaufbereitete Silber aus den Minen des Nachbarbundesstaates Zacatecas. Schnittreste, nicht Gelungenes etc. werden wieder eingeschmolzen und neu verarbeitet, sogar Poliersteaub. Auf diese Weise werden die Silberreserven Mexikos geschont und es wird ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet. Der Preis für recyceltes Silber orientiert sich, wie neu abgebautes Silber, am börsennotierten Weltmarkt. Wegen der Preisschwankungen werden die KunsthandwerkerInnen regelmäßig vor große Herausforderungen gestellt. pakilia setzt auf Vorfinanzierung und damit Planungssicherheit.

Angemessene Preise und regelmäßiger Absatz sorgen dafür, dass die Künstler-Familien inzwischen gut von ihrer Arbeit leben können. (Nähere Infos: www.pakilia.com)

Die kleinen Silberschmiede-Werkstätten in Taxco haben jeweils ihren eigenen Stil. Immer neue Designs und Kleinserien werden entwickelt. Besonders beliebt sind Kettenanhänger, Ohrringe Laberinto espiral und „arbol de la vida“ (Lebensbaum)

Das (noch) junge Startup-Unternehmen zielt auch darauf ab, dass eine jahrhundertealte Silberschmiedetradition in Taxco/Mexiko nicht verlorengeht. Jedes Schmuckstück lässt sich bis zu seinem Hersteller/seiner Herstellerin zurückverfolgen. Die Künstler werden sichtbar und wertgeschätzt.

Vom Nachhaltigkeits-Blog UTOPIA wird pakillia als eines von zehn nachhaltigen Silberschmuck-Labels besonders empfohlen.

FELIZ NAVIDAD!

10 Jahre Weltladen Gladenbach in der Marktstraße,
seit 8 Jahren mit **Café FAIR**……

Mit einer kleinen Überraschung während des „Einkaufs bei Kerzenschein“ am Samstag, 29.11.25, bedankt sich das Weltladen/Café FAIR-Team herzlich für faires Einkaufen, für die Café-Stunden, die Teilnahme an Abendveranstaltungen und für wertvolle Ideen und Anregungen.

Allen frohe Weihnachten und Zuversicht auf Frieden und Gerechtigkeit im neuen Jahr 2026!

Fair ist mehr – in unserem Weltladen Gladenbach! Herzlich Willkommen!

35075 Gladenbach, Marktstr. 11, Telefon: 06462 915885

Öffnungszeiten des Weltladens

Montag bis Freitag	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten des Café FAIR

Mittwoch bis Samstag	14:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ FAIR WELTLADEN GLADENBACH

Rückblick

Andachten am Marienaltar in Hartenrod

Während des Sommers haben sich Christen verschiedener Orte und Konfessionen in Hartenrod getroffen, um Andachten am Marienaltar „Maria, Hilfe der Christen“ zu feiern. Die Andachten wurden von Pater Saheesh, der ev. Pfarrerin aus Hartenrod, Frau Annika Panzer in Zusammenarbeit mit Sabrina Ruopp oder von Konrad Mussong geleitet und standen jeweils unter einem anderen Thema, welches den Glauben vertieft: *Herr, lehre uns beten – Aufnahme Mariens in den Himmel – So schmeckt der Sommer – Jesus Christus, mein Heiland und Erlöser.*

Jede Andacht enthielt Gebetsteile und musikalische Elemente, die unter anderem durch Peter Rink oder Marie und Daniel Sans begleitet wurden. Die Nachmittage endeten stets mit einem gemütlichen Beisammensein in froher Runde zum Wohl von Leib und Seele. Vielen Dank an alle, die dieses Jahr dabei waren, im Gebet und in der Gestaltung.

Hier sehen Sie stellvertretend ein paar Bilder als Rückblick. Die ausführlichen Berichte finden Sie auf unserer Homepage.

Fotos: Pater Saheesh, Peter Rink

Erster Jugendtag der Region

Was war das ein toller Ausflug…!

Stabiles und angenehm kühles Wetter für den ersten Teil unserer Tour ‚Per Anhalter durch die Region', Treffpunkt Bürgerhaus Erdhausen und als nach kurzer Suche das erste Rätsel entdeckt und gelöst wurde, ging die Suche nach einer Gitarre los…

Dort fand sich das nächste Rätsel, hier wurden wir etwas mehr gefordert und nach der Lösung wanderten wir zum Köppchen-Turm oberhalb der Petersburg, der uns einen tollen Blick über das Salzbödetal bot. Jetzt wurde es ganz schwierig, es mussten die Koordinaten für das Ziel ermittelt werden. Nach einer kleinen Stärkung lief es besser und als die Koordinaten im Navi eingeben waren offenbarte sich das Ziel: der Hildegardishof in Waldernbach!

Der Boni-Bus ‚teleportierte' uns dorthin und es bot sich ein umfangreiches Angebot: Kisten-hoch-stapeln, Ballspiele und Bogenschießen, weitere Geschicklichkeitsspiele, Waffeln, Burger, Frucht-Cocktails, Weihrauch-Tasting, ein kleiner Chor-Workshop, geistige Impulse und vieles mehr. Abgerundet wurde dieser eindrucksvolle Tag mit einem Pontifikalamt mit unserem Bischof Georg, dieser war nämlich wegen des Tag der Region ebenfalls vor Ort und brachte dessen Teilnehmer ebenfalls mit. Dann feierte die ‚Gemeinde aus der Region' einen Gottesdienst unter Bäumen und freiem Himmel, der Bischof nahm dabei den wichtigen Bezug zur Schöpfung und nachhaltigen Behandlung ihrer. Schließlich brachte uns der Boni-Bus wieder an Lahn bzw. Salzböde ;-)

Ein großer Dank gilt dem KFJ in Wetzlar für die gute Vorbereitung und einen tollen Tag!

Foto und Bericht: Johannes Schmalz

Fotorückblick Grillfeier Hartenrod und Seniorennachmittag in Gladenbach

Fotos: Sabrina Ruopp

Unter dem Motto Rund um den Kürbis fand der letzte Nachmittag statt. Mit Gedichten, Gesang, Geschichten und leckerem Kürbisessen werben wir für den Seniorennachmittag.

Collage: Simone Seibert

Gruselkirche in Gladenbach

#kommt und… gruselt Euch! - so lautete die Einladung unseres Jugendtreffs zur ‚Gruselkirche'

An Allerheiligen (Samstag, dem 01. November) kamen wieder einige Jugendliche in der Unterkirche von Maria Königin zusammen, um sich zu ‚gruseln'…

Natürlich spielte Halloween eine Rolle, uns ging es dabei aber um die christlichen Ursprünge, die bis ins 8. Jahrhundert auf Papst Gregor den 3. zurückreichen. Am Vorabend zu Allerheiligen wurde der Sieg Jesus Christus über den Tod gefeiert, im Laufe der Zeit entwickelten sich sogar lokale Umzüge, bei denen man sich als Heiliger oder Skelett verkleidete, es wurde Plätzchen mit den Nachbarn geteilt und gemeinsam Gebete für die Familien und deren Verstorbene gebetet.

Ähnliche Bräuche entwickelten sich auch in Irland, dies wird traditionell am Vorabend von Allerheiligen (all hallows eve -> Halloween) und in Zusammenhang mit Allerseelen begangen.

Die irischen Einwanderer brachten diese Bräuche mit in die USA und Anfang der 1990ziger Jahre kam das ‚neue' Halloween in anderem Gewand zu uns, wie wir es vor allem auch aus den Medien kennen. Nachdem wir mit dem Thema fertig waren, wurden ganz kreativ Kerzen gebastelt, die nach der Sonntagsmesse den Gottesdienst-Besuchern als kleiner Segen und Gedächtnis für die Verstorbenen mitgegeben wurden. Im Anschluss ging es durch den Gladenbacher Park am Hain entlang, und hier im Halbdunkel, nur vom Mond und einer Straßenlampe beschienen, hielten wir eine kleine Andacht. Weiter ging es zu den beiden jüdischen Friedhöfen, wo wir uns mit Toleranz aber auch den November-Pogromen von 1938 beschäftigten, der Abschluss erfolgte in besonderer Stimmung im Altarraum von Maria Königin nur mit Kerzenlicht und etwas Weihrauch.

Johannes Schmalz

Damals im Kapellchen

Das Kapellchen in der Gießener Straße in Gladenbach geht heutzutage ein bisschen im Alltag unter, liegt es zwar an der Hauptstraße aber doch etwas unterhalb und versteckt…

War es doch für viele Geflüchtete und Heimatvertriebene Katholiken ab 1945/46 eine neue religiöse Heimat in der ‚reformierten' Fremde und das bis zum Umzug nach Maria Königin zum 1. Advent am 01.12.1956. Die Geschichte des Christentums bzw. katholischen Lebens nach der Reformation im Hinterland ist natürlich etwas länger und am 25.10. führte uns unser Gemeindemitglied Stefan Runzheimer (seines Zeichens auch Vorsitzender des Heimat- und Museumsverein „Amt Blankenstein e.V." Gladenbach) flüssig und kurzweilig von Bonifatius und der Donareiche bis zur heutigen Zeit. Eine intensive Vorarbeit, das Wälzen von verstaubten Akten im Diözesan-Archiv, aber auch und vor allem der Austausch mit ‚Zeitzeugen' waren dabei wichtige Quellen!

So konnte berichtet werden, dass die Baugeschichte (vor allem die Spendensammlung) der ‚Josephskapelle' sich über einen längeren Zeitraum zog und der damalige Pfarrer Brühl viel intensive Arbeit für den Bau des zweiten kath. Kirchengebäudes

in seiner Pfarrei nach St. Elisabeth in Biedenkopf aufbringen musste. Die damalige Pfarrei verlief in ähnlichen Grenzen wie die heutige ‚Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder', wobei Pfr. Brühl sogar fleißig zu Fuß von Biedenkopf über Bistums-, Kreis- bzw. Landesgrenzen auch Katholiken in Frankenberg, Laasphe und auch gen Lohra betreute. Da wurde teilweise Mitternachts aufgestanden und losgegangen, um ‚pünktlich' eine Messe z.B. in Gladenbach zu halten. Als dann endlich am 08.10.1895 die Josephskapelle gesegnet wurde, konnte noch am gleichen Tag eine Trauung zelebriert werden. Über längere Zeit war die Gemeinde vor Ort überschaubar, aber die Gottesdienste mussten nun nicht mehr in Wirtsstuben oder (schlechten) provisorischen Räumen gehalten werden, dies ging dann einige Zeit so weiter. Die Kriegszeiten 1939-45 brachten nun für den damaligen Pfarrer Groll wieder andere Herausforderungen (wobei dieser wenigstens ein Auto für die weiten Wege hatte), und ab 1945 wurde der Platz für Pfarrer Pleiers (sein Unterstützer) deutlich gewachsene Gemeinde zu eng, was dank der evangelischen ‚Geschwister' mit einer simultanen Nutzung der Martinskirche bis zur Fertigstellung von Maria Königin kompensiert werden konnte. Zwischenzeitlich wurde die Josephskapelle dann auch noch der Heiligen Familie umgewidmet, und in den 1960er Jahren wurde sie letzten Endes in private Hand abgegeben.

Alles in allem hatten die über 60 begeisterten und interessierten Zuhörer nach den Informationen und teilweise neuen Erkenntnissen noch Gesprächsbedarf, und Stefan Runzheimer beantwortete nach Kaffee und Kuchen diese oder erläuterte noch einige Sachverhalte. Trotz allem gibt es noch viel zu lesen, erarbeiten und zu erzählen, einmal um unser Kapellchen aber auch unsere Pfarrei, und Stefan Runzheimer freut sich dabei über interessierte Unterstützer!

Johannes Schmalz

Danke

… für jedes ehrenamtliche und hauptamtliche Engagement
… für jeden Einsatz in und um unsere Kirchen
… für jede musikalische Begleitung
… für jedes gute Gebet und alle guten Gedanken
… für alles im Jahr 2025

Die Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr!

by_Irmengard_Sewald_pfarrbriefservice

Kalender

Gottesdienste vom 01.12.2025 – 01.02.2026

Abkürzungen: Bat = Battenberg; Bid = Biedenkopf; Bre = Breidenbach; Gla = Gladenbach; Har = Hartenrod

Die Werktagsmessen mittwochs im **Versammlungsraum Wallau** entfallen in Absprache mit den Gottesdienstbesuchern bis Ende Februar. Gleiches gilt für die Werktagsmessen donnerstagmorgens in **Battenberg**.

Di. 02.12.	**Bid**	18:00	**Wortgottesfeier** (Seitenkapelle)
	Bre	18:00	**Heilige Messe** (Gruppenraum Breidenbach)
Fr. 05.12.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (St. Elisabeth)
			2. Adventsonntag Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 06.12.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 07.12.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
	Bat	17:00	**Bußgottesdienst im Advent** (St. Marien)
	Bre	17:00	**Bußgottesdienst im Advent** (Maria Himmelfahrt)
	Bid	17:00	**Bußgottesdienst im Advent** (St. Elisabeth)
	Har	17:00	**Bußgottesdienst im Advent** (St. Joh. Nepomuk)
Di. 09.12.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (Seitenkapelle)
	Bre	18:00	**Wortgottesfeier** (Gruppenraum Breidenbach)
Mi. 10.12.	**Bat**	15:30	**Andacht im Seniorenzentrum Battenberg**
Fr. 12.12.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (St. Elisabeth)
Sa. 13.12.	**Bid**	08:00	**Rorate-Messe** (St. Josef)**, anschl. Frühstück in der Unterkirche**
			3. Adventsonntag (Gaudete) Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 13.12.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 14.12.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien) mit begleitendem **Kindergottesdienst** im Gemeindesaal
	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)

	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
	Bre	18:00	**Adventssingen** (Maria Himmelfahrt)
Mo. 15.12.	**Bat**	20:00	**Lobpreis-Abend** (St. Marien)
Di. 16.12.	**Bre**	18:00	**Wortgottesfeier** (Gruppenraum Breidenbach)
	Bid	18:00	**Wortgottesfeier** (Seitenkapelle)
Fr. 19.12.	**Bid**	18:00	**Lebendiger Adventskalender Biedenkopf** (St. Elisabeth)
	Har	18:00	**Lebendiger Adventskalender Hartenrod** bei Sabrina und Daniela Ruopp, Am Berg 15

4. Adventsonntag
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sa. 20.12.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 21.12.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe - Advents-Gottesdienst der Kommunionkinder – es singt die Gruppe Mirjam** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
Di. 23.12.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (Seitenkapelle)

Heiliger Abend
Kollekte für ADVENIAT

Mi. 24.12.	**Bat**	14:00	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Battenberg**
	Bid	16:00	**Kinderwortgottesdienst** (Unterkirche Biedenkopf)
	Bat	16:00	**Familiengottesdienst mit Krippenspiel** (St. Marien)
	Bid	17:00	**Christmette** (St. Josef)
	Bre	17:00	**Christmette unter Mitwirkung von Cantamus** (Maria Himmelfahrt)
	Gla	17:00	**Christmette** (Maria Königin)

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten
Kollekte für ADVENIAT

Do. 25.12.	**Bat**	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Har	10:30	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)

Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus, erster Märtyrer Kollekte für die Pfarrgemeinde

Fr. 26.12.	**Bat**	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)
	Bre	10:30	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)

Grafiken von Annie Spratt auf Unsplash

			Fest der Heiligen Familie Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 27.12.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 28.12.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
Di. 30.12.	**Bid**	18:00	**Wortgottesfeier** (Seitenkapelle)
			Hl. Silvester I., Papst Kollekte für die Pfarrgemeinde
Mi. 31.12.	**Gla**	17:00	**Jahresschlussmesse** (Maria Königin)
	Bid	17:00	**ökum. Jahresschlussandacht in der ev. Stadtkirche**
	Bre	17:00	**Jahresschlussandacht** (Maria Himmelfahrt)
	Bat	17:00	**Jahresschlussmesse** (St. Marien)
			Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria Kollekte für die Pfarrgemeinde
Do. 01.01.	**Bat**	17:00	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Bid	18:00	**Heilige Messe** (St. Elisabeth)
			2. Sonntag nach Weihnachten Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 03.01.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 04.01.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
			Erscheinung des Herrn
Di. 06.01.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (Seitenkapelle)
Fr. 09.01.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (St. Elisabeth)
Sa. 10.01.	**Bid**	08:00	**Morgenlob** (Seitenkapelle)**, anschl. Frühstück in der Unterkirche**
			Taufe des Herrn Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 10.01.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe mit Empfang der Sternsinger** (Maria Himmelfahrt)
So. 11.01.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger** (St. Marien)

	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Wortgottesfeier mit Empfang der Sternsinger** (St. Josef)
Di. 13.01.	**Bre**	18:00	**Wortgottesfeier** (Gruppenraum Breidenbach)
	Bid	18:00	**Wortgottesfeier** (Seitenkapelle)
Mi. 14.01.	**Bat**	15:30	**Andacht im Seniorenzentrum Battenberg**
Fr. 16.01.	**Bid**	18:00	**ökum. Gottesdienst in der Allianzgebetswoche** (St. Elisabeth)
			2. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 17.01.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 18.01.	**Har**	09:00	**Wortgottesfeier** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
Mo. 19.01.	**Bat**	20:00	**Lobpreis-Abend** (St. Marien)
Di. 20.01.	**Bid**	18:00	**Wortgottesfeier** (Seitenkapelle)
	Bre	18:00	**Wortgottesfeier** (Gruppenraum Breidenbach)
Mi. 21.01.	**Bid**	16:30	**Erstkommunion-Vorbereitung - Weg-Gottesdienst**, Kirchenraum, Stille, Segen (St. Josef)
	Bat	**17**:30	**Erstkommunion-Vorbereitung - Weg-Gottesdienst**, Kirchenraum - Stille - Segen (St. Marien)
Fr. 23.01.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (St. Elisabeth)
Sa. 24.01.	**Bid**	11:00	**Taufgottesdienst** (St. Elisabeth)
			3. Sonntag im Jahreskreis (ökum. Bibelsonntag) Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 24.01.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe** (Maria Himmelfahrt)
So. 25.01.	**Har**	09:00	**Heilige Messe** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Heilige Messe** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Wortgottesfeier** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe** (St. Josef)
Di. 27.01.	**Bid**	18:00	**Wortgottesfeier** (Seitenkapelle)
	Bre	18:00	**Wortgottesfeier** (Gruppenraum Breidenbach)
Mi. 28.01.	**Bre**	16:30	**Erstkommunion-Vorbereitung - Weg-Gottesdienst**, Taufe (Maria Himmelfahrt)
	Bat	**17**:30	**Erstkommunion-Vorbereitung - Weg-Gottesdienst**, Taufe (St. Marien)

Fr. 30.01.	**Bid**	18:00	**Heilige Messe** (St. Elisabeth)
			4. Sonntag im Jahreskreis / Lichtmess Kollekte für die Pfarrgemeinde
Sa. 31.01.	**Bre**	18:00	**Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen**, Eröffnung Wanderausstellung "Sei Willkommen" (Maria Himmelfahrt)
So. 01.02.	**Har**	09:00	**Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen** (St. Joh. Nepomuk)
	Bat	09:30	**Wortgottesfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen** (St. Marien)
	Gla	10:30	**Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen** (Maria Königin)
	Bid	11:00	**Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen** (St. Josef)

Termine für die Gesamtpfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder

Do. 18:00 **Gemeinsam gegen Einsam** – **Onlinetreffen** Wir beschäftigen uns mit wechselnden Themen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen! Den Link schicke ich Ihnen auf Anfrage gerne zu, bitte schreiben Sie an a.wilming@pfarrei-stelisabeth.de.

Termine aus St. Marien Battenberg

ökum. Frauenkreis Oberes Edertal – jeweils am **letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr** im monatlichen Wechsel im Gemeindesaal St. Marien oder in der ev. Kirche in Allendorf (Eder).
Im Dezember fällt der Frauenkreis aus. Allen Frauen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2026 viel Gesundheit!
Im Januar 2026 findet der Frauenkreis am 28.01. im Gemeindesaal der kath. Kirche in Battenberg statt.

Erstkommunionvorbereitung 2026

Do.	04.12.	17:00	**Probe Krippenspiel** (Gemeindesaal Battenberg)
Do.	11.12.	17:00	**Probe Krippenspiel** (Gemeindesaal Battenberg)
Do.	18.12.	17:00	**Probe Krippenspiel** (Gemeindesaal Battenberg)
Mi.	24.12.	16:00	**Familiengottesdienst mit Krippenspiel** (St. Marien)
Fr.	02.01.	16:00	**Probe der Sternsinger** (Gemeindesaal Battenberg)
So.	11.01.	09:30	**Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger** (St. Marien)
Sa.	17.01.	14:00	**Eltern-Kind-Nachmittag** (Gemeindesaal Battenberg)
Do.	22.01.	18:00	**Weg-Gottesdienst**, *Kirchenraum - Stille - Segen* (St. Marien)
Do.	29.01.	18:00	**Weg-Gottesdienst**, *Taufe* (St. Marien)

Lobpreisabend

jeweils am 3. Montag im Monat um 20 Uhr in St. Marien Battenberg

Kindergottesdienst

So.	14.12.	09:30	**Kinder-Kirche** (Gemeindesaal Battenberg)

Termine aus St. Josef Biedenkopf

Der **Bibelkreis** trifft sich regelmäßig **am ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche. Die nächsten Termine sind am **02.12.2025 und 06.01.2026.** Ansprechpartnerin ist Heidi Hesse.

Der **Frauentreff Biedenkopf** trifft sich in der Regel jeden **dritten Dienstag** im Monat um 19:00 Uhr in der Unterkirche in Biedenkopf; die nächsten Treffen wären am **16.12. und 20.01**. Ansprechpartnerin ist Elke Glaser.

Die **Frauengruppe Dautphe** trifft sich wieder regelmäßig alle zwei Wochen **montags um 14:00 Uhr** in den Räumen der FeG Dautphe. Die nächsten Termine sind: 08.12. / 22.12. / 05.01. / 19.01.

Canasta-Treff – zweiwöchentliche Treffen in der Unterkirche St. Josef in Biedenkopf mittwochs um 18 Uhr – Ansprechpersonen sind Christine Knipl (06461 88393) und Heidi Hesse (06461 4320) – die nächsten Treffen finden statt am:

03.12. / 17.12. / 14.01. / 28.01.

Erstkommunionvorbereitung 2026 (gemeinsam mit Breidenbach)

Mi.	24.12.	16:00	**Kinderwortgottesdienst an Heiligabend** (Unterkirche Biedenkopf)
Mi.	07.01.		**Sternsingeraktion Daupthe**
Do.	08.01.		**Sternsingeraktion Daupthetal**
Fr.	09.01.		**Sternsingeraktion Biedenkopf**
Sa.	10.01.		**Sternsingeraktion Wallau**
Mi.	21.01.	16:30	**Weg-Gottesdienst**, Kirchenraum, Stille, Segen (St. Josef)
Mi.	28.01.	16:30	**Weg-Gottesdienst**, Taufe (Maria Himmelfahrt)
Sa.	31.01.	14:00	**Eltern-Kind-Nachmittag** (Pfarrheim Breidenbach)

So.	28.12.	12:00	**Treffen Familienkreis - Boßeln nach dem Gottesdienst**
Mo.	26.01.	19:00	**Ortsausschusssitzung** (Unterkirche Biedenkopf)
Fr.	30.01.	19:00	**Treffen Familienkreis - Jahresplanung 2026** (Unterkirche)

Termine aus Maria Himmelfahrt Breidenbach

Chorprobe Cantamus:

Die Chorprobe findet jeweils freitags von 18 – 20 Uhr statt. Absprachen werden kurzfristig per WhatsApp oder per Mail getroffen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin Frau Birgit Grebe-Jonas (bmj.musik@protonmail.com).

Gemeinsam Bibel lesen

Inzwischen hat sich ein kleiner Bibelkreis aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern der vergangenen Alphakurse etabliert. Wir treffen uns an jedem dritten Dienstag im Monat zum gemeinsamen Bibellesen und Gespräch im Pfarrheim in Breidenbach.

Auch alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, dazu zu kommen.

Di, 16. Dezember 2025, um 19.00 Uhr
Di, 20. Januar 2026, um 19.00 Uhr

Frauenkreis 1994

Der Frauenkreis trifft sich in der Regel am zweiten Montag im Monat im Pfarrheim in Breidenbach. Ansprechpartnerin ist Frau Monika Adam-Kamm. Besondere thematische Abende werden hier veröffentlicht:

Mo.08.12. 18:30 **gemeinsames Plätzchen essen und Vortrag**

Erstkommunionvorbereitung 2026 (gemeinsam mit Biedenkopf)

Mi.	24.12.	16:00	**Kinderwortgottesdienst an Heiligabend** (Unterkirche Biedenkopf)
Sa.	10.01.		**Sternsingeraktion**
Mi.	21.01.	16:30	**Weg-Gottesdienst**, *Kirchenraum, Stille, Segen* (St. Josef)
Mi.	28.01.	16:30	**Weg-Gottesdienst**, *Taufe* (Maria Himmelfahrt)
Sa.	31.01.	14:00	**Eltern-Kind-Nachmittag** (Pfarrheim Breidenbach)

Mi.	03.12.	19:30	**Kath-Kurs** (Pfarrheim Breidenbach)
Mi.	10.12.	19:30	**Kath-Kurs** (Pfarrheim Breidenbach)
Mi.	21.01.	19:30	**Alpha-Kurs** (Pfarrheim Breidenbach)
Mi.	28.01.	19:30	**Alpha-Kurs** (Pfarrheim Breidenbach)

Termine aus Maria Königin Gladenbach & St. Johannes Nepomuk Hartenrod

Proben Gruppe Mirjam:

Die Proben der Gruppe Mirjam finden zweiwöchentlich am Samstag statt. Die nächsten Termine sind: 13.12. / 10.01. / 24.01. jeweils von 10 – 11:30 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Chorleiterin Frau Birgit Grebe-Jonas (bmj.musik@protonmail.com)

Jugendtreff in Gladenbach: Kommt und…

Sa.	13.12.	15:00	**....werdet Sternsinger** (Unterkirche Gladenbach) **mit Weihnachtsmarktbesuch**

Seniorennachmittag

Mi.	17.12.	15:00	**Seniorennachmittag** (Unterkirche Gladenbach)
Mi.	21.01.	15:00	**Seniorennachmittag** (Unterkirche Gladenbach)

Erstkommunionvorbereitung 2026

Mi.	10.12.	17:00	**Gruppenstunde** (Unterkirche Gladenbach)
Mi.	14.01.	17:00	**Workshop Christliche Symbole** (Unterkirche Gladenbach)

Heilige in der kath. Kirche

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrbriefes!

Zur katholischen Kirche gehört die Heiligenverehrung. Gerne möchte ich Ihnen in loser Folge eine heilige Person vorstellen, die im Erscheinungszeitraum des jeweiligen Pfarrbriefes verehrt wird. Die Ausführungen können nur ein „Antippen“ sein, eventuell Interesse zum persönlichen Entdecken der heiligen Person zu wecken und selbst weiterzulesen.

Beginnen möchte ich mit dem Heiligen Johannes vom Kreuz, Priester, Kirchenlehrer, Mystiker und Dichter, dessen Fest an seinem Todestag, dem 14. Dezember, begangen wird.

"Lange bevor der Mensch Gott sucht, sucht Gott den Menschen", so Johannes vom Kreuz. Diese Sinnerfahrung in der persönlichen Beziehung zum verborgengegenwärtigen dreifaltigen Gott wollte er auch seinen Mitmenschen nahebringen.

Was hat das Leben dieses großen Mystikers geprägt? Johannes wird 1542 in Fontiveros (Kastilien) geboren und erlebt eine entbehrungsreiche Kindheit. Hochbegabt wird er Jesuitenschüler und pflegt Kranke. Mit 21 Jahren tritt er in den Karmel von Medina del Campo ein. Danach studiert er in Salamanca Theologie und Philosophie, vor allem Mystik. 1567 wird er zum Priester geweiht und will vom Karmel zum strengeren Kartäuserorden wechseln.

Teresa von Avila (1515-1582) gewinnt ihn für ihren Plan, den Karmel zu reformieren. 1568 gründet er in Duruelo das erste Männerkloster der unbeschuhten Karmeliten nach Teresas Reformplänen. Er wird Novizenmeister, dann Beichtvater und Spiritual der Karmelitinnen. Am 4. Dezember 1577 wird er von Mitbrüdern des Stammordens gefangen genommen und nach Toledo entführt, wo er neun Monate unter menschenunwürdigen Bedingungen im Klostergefängnis verbringt. Dort verfasste er eines seiner berühmtesten Gedichte: "Die dunkle Nacht der Seele". Im August 1578 gelingt ihm die Flucht.

Es folgen verantwortungsvolle Jahre in Leitungsämtern, Klostergründungen, Seelsorge und dazwischen schriftstellerische Phasen. 1591 wird er als Folge ordensinterner Intrigen aller Ämter enthoben und stirbt am 14. Dezember 1591 in Ubeda (Andalusien).

Johannes schrieb sein Gesamtwerk zwischen 1578 und 1586. Seine Schriften sind geistliche Kommentare zu seinen Gedichten, in denen er die menschlichen Erfahrungen in der Freundschaftsbeziehung zu Gott besingt. 1675 wird er selig- und

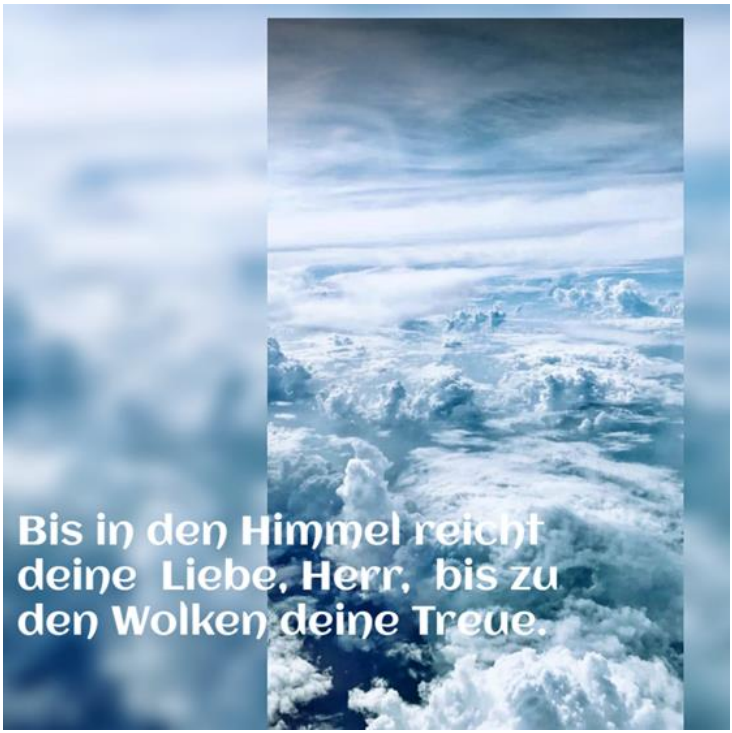
1726 heiliggesprochen. 1926 wird er zum Kirchenlehrer ernannt. Die Spanier machen ihn 1952 zum Patron der Dichter.

Viele sehen in Johannes vom Kreuz jemanden, der dem Geheimnis Gottes in seinem Leben auf Schritt und Tritt nachspürte - in vielen dunklen, aber auch in beglückenden Stunden. Sie sehen einen Seelsorger, der einen ganzheitlichen Lebensentwurf anbietet, der von Gott ausgeht und zu Gott in die Vollendung führt.

Die Christusfreundschaft war immer das zentrale Anliegen des Heiligen: "Trage immerfort das Verlangen, Christus in allen Dingen nachzuahmen und dein Leben dem seinen gleichförmig zu machen." Auch das Gebet lag ihm sehr am Herzen: "Wegen keiner Beschäftigung das innere Gebet unterlassen, denn es ist Nahrung für die Seele."

Claudia Heuser

Und zum Schluss…



Kath. Kindergarten Arche Noah

Leitung: Leila Nabizadeh, stellv. Leitung: Anne Olbert
Kita-Koordinatorin: Frau Król – m.krol@kita.bistumlimburg.de
Ringstr. 36
35075 Gladenbach
Tel. 06462 5077

Email: archenoah@kita.pfarrei-stelisabeth.de
https://pfarrei-stelisabeth.de/news/2018/kindertagesstaette-arche-noah-gladenbach-1

Unsere Pfarrbüros

Zentrales Pfarrbüro

Hainstr. 86
35216 Biedenkopf
Tel.: 06461 75845-0

Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Di 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

E-Mail: info@pfarrei-stelisabeth.de

Kirchenbüro Battenberg

Königsberger Str. 7
35088 Battenberg (Eder)
Tel.: 06461 75845-50

Bürozeiten:
Mo 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Do 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchenbüro Breidenbach

Altweg 30
35236 Breidenbach
Tel.: 06461 75845-30

Bürozeiten:
Mi 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kirchenbüro Gladenbach/Hartenrod

Burgstr. 40
35075 Gladenbach
Tel.: 06461 75845-40

Bürozeiten:
Mo 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Do 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten werden Ihre Anrufe an das zentrale Pfarrbüro weitergeleitet.

Unsere Gremien

Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat

Pfarrgemeinderat
Vorstand: Frau Michaela Schmidt, Herr Johannes Schmalz, Herr Wolfgang Buder

Verwaltungsrat Kirchengemeinde
Vorsitzender: Pfarrer Dr. Strüder
stellv. Vorsitzender: Herr Gerhard Hesse

Pfarrer Dr. Christof Strüder
Tel.: 06461 7584575 // E-Mail: c.strueder@pfarrei-stelisabeth.de

Vom Pfarrgemeinderat eingesetzte Ortsausschüsse:

OA Biedenkopf St. Josef
Ansprechpersonen: Frau Karin Buder // Herr Christoph Lixfeld
Tel.: 06461 89795 (K. Buder) // 0175 6978919 (C. Lixfeld)
E-Mail: w.buder@t-online.de // lixf-st.elisabeth@posteo.de
zugeordnet: Katholische Ortsgruppe Wallau
Ansprechperson: Frau Ulla Eußner
E-Mail: u.eussner@web.de // Tel.: 06461 88781
Ansprechperson aus dem Pastoralteam: Ann-Sophie Petry (06461 75845-23)

OA Battenberg St. Marien
Vorsitzende: Frau Claudia Heuser
E-Mail: claudia.heuser@gmx.net // Tel.: 06452 931741
stellv. Vorsitzende: Herr Eisa Abdo und Herr Dr. Ulrich Graw

Ansprechperson aus dem Pastoralteam: Astrid Wilming (06461 75845-33)

OA Breidenbach Maria Himmelfahrt
Ansprechperson: Frau Doris Lachmann
Tel.: 0177 3441293 (D. Lachmann)
E-Mail: dlachmann@gmx.net

Ansprechperson aus dem Pastoralteam: Roger Uhrig (06461 75845-33)

OA Gladenbach Maria Königin & Hartenrod St. Johannes Nepomuk
Vorsitzende: Frau Elke Schmalz (Gla) // Frau Sabrina Ruopp (Har)
Tel.: 06462 913113 (E. Schmalz) // 02776 921756 (S. Ruopp)
E-Mail: schmalzelke@aol.com // brina.arnold@gmx.de

Ansprechperson aus dem Pastoralteam: Pater Saheesh (06461 75845-21)

Unsere Kirchorte

St. Josef
Hainstr. 86
35216 Biedenkopf
Tel.: 06461 75845-0

Öffnungszeiten Kirche
(durch den Seiteneingang):

Mo-Fr von 8 Uhr bis 18 Uhr

Ansprechperson für den Kirchort: Ann-Sophie Petry – Gemeindereferentin

St. Marien
Königsberger Straße 7
35088 Battenberg (Eder)
Tel.: 06461 75845-50

Öffnungszeiten Kirche:

täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr

Ansprechperson für den Kirchort: Astrid Wilming – Pastoralreferentin

Maria Himmelfahrt
Altweg 30
35236 Breidenbach
Tel.: 06461 75845-30

Öffnungszeiten Kirche:

täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr

Ansprechperson für den Kirchort: Diakon Roger Uhrig

Maria Königin
Burgstr. 40
35075 Gladenbach
Tel.: 06461 75845-40

Öffnungszeiten Kirche:

während der Bürozeiten
(Mo 15-17 Uhr, Do 9-11 Uhr)

Ansprechperson für den Kirchort: Pater Saheesh

St. Johannes Nepomuk
Hahnkopfstraße 7
35080 Bad Endbach-
Hartenrod
Tel.: 06461 75845-40

Öffnungszeiten Kirche:

täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr

Ansprechperson für den Kirchort: Pater Saheesh

Zentrales Pfarrbüro

Hainstr. 86
35216 Biedenkopf
Tel.: 06461 75845 - 0
E-Mail: info@pfarrei-stelisabeth.de
IBAN: DE48 5335 0000 0111 0274 39 *(Sparkasse Marburg-Biedenkopf)*

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr von 9.00 - 12.00 Uhr
Di von 15.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummer für Trauerfälle 06461 8068840

Kontaktdaten der SeelsorgerInnen

Name		Telefon
Pfarrer Dr. Christof Strüder c.strueder@pfarrei-stelisabeth.de	Pfarrer	06461 75845–75
Pater Saheesh Madathil s.madathil@pfarrei-stelisabeth.de	Pfarrvikar	06461 75845–21
Ann-Sophie Petry a.petry@pfarrei-stelisabeth.de	Gemeinde-referentin	06461 75845–23
Roger Uhrig r.uhrig@pfarrei-stelisabeth.de	Diakon	06461 75845–33
Pfarrer i.R. Dr. Dr. Hermann-Josef Wagener hj.wagener@pfarrei-stelisabeth.de	Subsidiar	06461 75845–44
Astrid Wilming a.wilming@pfarrei-stelisabeth.de	Pastoral-referentin	06461 75845–33

Caritas-Beratungsstelle

im zentralen Pfarrbüro:
Frau Serena Leinweber

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: serena.leinweber@caritas-wetzlar-lde.de
Tel.: 06461 75845-15
Mobil: 0170 7213524